

# KISS-Symposium: Budgetierung und Behandlungsqualität

Vom 8. bis 10. November 2024 laden die Veranstalter zur 17. Auflage des beliebten Events.



Am 8. November erscheint auf dem Symposium in Düsseldorf das dreiteilige Skript zur digitalen KFO-Kalkulation, Laborkosten-Konfliktlösungen mit Musterbriefen. Dabei werden praxisnahe digitale Dienstleistungen in einem gips-

freien Labor betriebswirtschaftlich analysiert. Welcher Zeitaufwand und Stundensatz sind angemessen? Wo liegen die Preise von digitaler KFO-Labortechnik, intraoralem Scannen und Datenverarbeitung?

ANZEIGE

**30** JAHRE  
**smiledental®**  
www.smile-dental.de



**BESTE PREISE  
& TOP QUALITÄT**

**JETZT NOCH DGKFO  
RABATTE SICHERN!  
QR-CODE SCANNEN UND  
NOCH FÜR 2024 ONLINE  
BESTELLEN!**

Online auf [www.smile-dental.de](http://www.smile-dental.de)  
oder persönlich und telefonisch bestellen  
unter + 49 2102 15467-0.

Angebote gültig so lange der Vorrat reicht.



Innovation trotz Budgetierung, Inflation und Zuzahlungsreform ist aktuell unverzichtbar, um die Praxisstruktur zu erhalten und Personal zeitgemäß zu entlohnen.

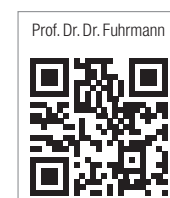
Die Referenten des Symposiums sprechen über den veränderten klinisch-frugalen Behandlungsablauf bei der Budgetierung der Sachkostenleistungen. Zur Orientierung im regionalen Budgetchaos erfolgt eine wirtschaftliche Wertung und der Vergleich unterschiedlicher KFO-Therapiekonzepte. Digitale Behandlungstechniken, insbesondere Aligner bei Extraktionen und im Kindes- und Erwachsenenalter, werden anhand von Patientenbeispielen diskutiert. Warum, weshalb und wieso sind diese individuellen Apparaturen aus dem digitalen Eigenlabor besser als traditionelle KFO-Geräte? Wo liegt der Therapiefortschritt im klinischen Alltag? Wann und in welchem Therapie-segment lohnt sich ein Umstieg bzw. partielle Ergänzung durch digitale Techniken? Gibt es einen Indikationskatalog? Müssen wir in den KFO-Praxen bei Personal-mangel zur Steigerung der Produktivität mehr Fortschritt wagen?

Die PKV-/Beihilfe-Ablehnung der medizinischen Notwendigkeit und die Kürzung der Rechnungslegung sind ärgerlich. In einem ganztägigen Vorkongresskurs am Freitag, dem 8. November, wird Prof. Dr. Dr. Robert Fuhrmann ein strukturiertes Erstattungs- und Konfliktmanagement mit aktuellen Modul-Textbausteinen für GOZ-Konflikte präsentieren. Dabei werden neue Erstattungsbriefe für „Retainer & Kernpositionen“, zur Erstattung der GOZ-Ziffer 2197 und von Attachments mit GOZ 6100a an die PKV/Beihilfe analysiert.

Retainer sind medizinisch notwendig, aber seit dem BVG-Urteil eine kostenlose Inklusivleistung bei Beihilfepatienten. Primäres Ziel ist es neben der Einstellung einer optimalen Okklusion und Funktion, den Streitfall mit Patienten, Kassen, KZV, PKV und Beihilfe zu vermeiden. Eine frühzeitige Methode, um die Plangenehmigung zu erleichtern, ist der separate Funktionsplan. Wann und wie reagiert man mit einem Funktionsplan? Darüber hinaus werden die Risiken der gängigen Analogpositionen, dem Paradigmenwechsel bei der unverzichtbaren Retention durch die PKV/Beihilfe besprochen.

In einem halbtägigen Kurs am Sonntag, dem 10. November, wird Prof. Fuhrmann die Bestandswahrung von Mehr- und Zusatzleistungen erläutern. Der regional vereinbarte HVM erschwert die Transparenz der Budgetierung, sodass Sachleistungen unterschiedlich honoriert werden. Eine regional strukturierte Checkliste und das aktuelle GKV-Skript erlauben, die Verzahnung zwischen Budget, Zuzahlung und Regress zu optimieren. Ziel ist eine Reduktion der Konfliktrate und der Wirtschaftlichkeitsprüfung. Wie bleibt der Eigenanteil planbar? Vorausschauende Konfliktlösung mit Modul-Textbausteinen bei der AVL-Kalkulation? Einfache Formulare, die bei der Kasse, KZV, Zusatz-PKV und Gerichten einer Prüfung standhalten sind in der Verwaltung, beim Kostenvoranschlag und der Abrechnung unverzichtbar.

Weitere Informationen unter [www.kiss-orthodontics.de](http://www.kiss-orthodontics.de).



**Prof. Dr. Dr. Robert Fuhrmann**  
info@kiss-orthodontics.de  
www.kiss-orthodontics.de

Effizient.  
Bewährt.  
Intraoral.



**SUS<sup>3</sup>**

Sabbagh Universal Spring

Der ideale Weg zur Klasse I.

**Vorteile, die überzeugen:**

- **Einfache Handhabung**  
für einen schnellen Einbau.
- **Universeller Einsatz**  
mit nur einem Produkt für beide Kieferseiten.
- **Hoher Tragekomfort**  
durch eine gute Beweglichkeit des Unterkiefers.
- **Kurze Behandlungsdauer**  
aufgrund konstant und sanft wirkender Kräfte.



[Mehr Informationen](#)